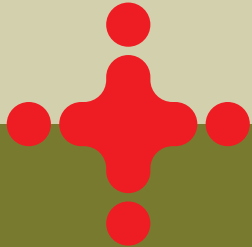


Gott sei Dank vor Ort



missio



LEBENSRAUM SCHÜTZEN

Renaturierung von Korallenriffen

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*
ZIELGRUPPE
ZIELE

MASSNAHMEN

Papua-Neuguinea
Schöpfung bewahren

34.155 Euro

ca. 65.000 Einwohner der Insel Karkar

- Wiederaufbau von Korallenriffen zum Schutz des Meeres und der Küste
- Aufklärung und Umweltbildung der Inselbewohner und -bewohnerinnen
- Kauf von Tauchausrüstung, Kameras, Seilen und eines Generators für die Einsätze der Jugendumweltorganisation Karkar Solwara Warriors
- Trainings und Verpflegung für Freiwillige
- Instandhaltung des Aktionskanus „Mayau Lale“ für die Fahrten der Freiwilligen zu den Dörfern

Die Situation vor Ort

Viele Nöte der Bewohner Papua-Neuguineas haben mit den **Folgen einer zerstörten Umwelt** zu tun: Weite Teile des **Regenwaldes** wurden innerhalb weniger Jahrzehnte **gerodet**, um Tropenholz zu gewinnen und Platz für Plantagen zu schaffen. In Minen werden Nickel, Kobalt oder Gold abgebaut. In ihrem Umfeld wurden **Flüsse ver-seucht** und biodiverse Wälder in **verödete Landstriche** verwandelt. Durch giftige Abbräume des Tiefseebergbaus **sterben Korallen und Fische**. Der **steigende Meeresspiegel** und die immer stärkeren Wellen rauben den Inselbewohnern immer mehr Land. Obwohl der Schutz natürlicher Ressourcen und der Umwelt sogar in der Verfassung festgelegt ist, hat der Staat diesem

Aspekt bislang kaum Rechnung getragen.

Was unsere Projektpartner tun

Lokale Initiativen wie die Jugendumweltorganisation **Karkar Solwara Warriors** starten daher eigene Projekte. Gegründet im Jahr 2012 setzen sich Inselbewohner und -bewohnerinnen vor allem gegen den Tiefseebergbau und die Ausbeutung natürlicher Ressourcen ein. Die Organisation ist Teil einer großen Allianz von Gruppierungen entlang der Bismarck-See. Als Bollwerk gegen starken Wellengang und Erosion renaturieren die Solwara Warriors vor der Insel Karkar Korallen. Korallenriffe sind natürliche Barrieren, die die Wellen brechen oder umlenken. Durch die



PAPUA-NEUGUINEA

Hauptstadt:	Port Moresby
Fläche:	462.840 km ²
Einwohner:	10,33 Millionen
Einkommen pro Kopf:	3477 US-Dollar
HDI Rang*	154 (von 193)
Religionen:	64,3 % Protestanten, 26 % Katholiken, andere

*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Titelbild: Namos W. (40) ist auf der Insel Karkar geboren und hilft in den Dörfern bei der Restauration der Korallen.
Foto oben: Mitglieder der Karkar Solwara Warriors im Einsatz. Hier werden junge Korallen direkt am Meeresboden angepflanzt. Eine von vier Methoden der Korallenanpflanzung.
Foto rechts: Abgestorbene Korallen vor der Insel Karkar.



Ansiedlung neuer Korallen auf toten Riffen und die Errichtung neuer Riffe sollen diese natürlichen Barrieren wieder aufgebaut werden. Auch Fischschwärme können sich in den Korallenriffen wieder ansiedeln. Sie sind Teil der Nahrungs- und Lebensgrundlage der Menschen.

Daneben kümmern sich die Solwara Warriors um Umweltbildung. An den Riffen können Kinder, Jugendliche und andere Interessierte erfahren, was die Renaturierung bewirkt. Zudem klärt die Gruppe über die Gefahren von Tiefseebergbau auf. Sie schützen die Menschen vor Ort vor falschen Versprechungen durch interessierte Investoren und bestärken sie darin, die eigene Stimme für den Schutz der Heimat zu erheben.

Wie Sie helfen können

Rosa Koian, missio-Projektpartnerin, kämpft seit vielen Jahren an

der Seite lokaler Umweltorganisationen für Aufklärung und den Schutz der Natur. Sie ist Mitglied der Karkar Solwara Warriors und hat missio München auf die Arbeit der Organisation aufmerksam gemacht.

Für die Restaurierung der Korallenriffe und die Aufklärungsarbeit benötigen die Karkar Solwara Warriors finanzielle Unterstützung.

34.155 Euro sind unter anderem für die Anschaffung von Tauchausrüstung, Seilen, Kameras sowie

Trainings- und Transportkosten für die Einsätze der Freiwilligen erforderlich.

Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels und die Zerstörung ihres Lebensraums. Sie unterstützen die Gemeinschaften, selbstbewusst ihre eigenen Interessen gegenüber Konzernen zu vertreten.

Danke, dass Sie dieses Engagement ermöglichen!

„Wir haben eine 50 000-jährige Geschichte hinter uns. Es kann nicht sein, dass innerhalb kürzester Zeit alles zerstört wird.“

Rosa Koian, missio-Projektpartnerin und Mitglied der Karkar Solwara Warriors



ANBAU VON KORALLENRIFFEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

und schützen Sie Lebensraum von Mensch und Tier.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

